

Heidrun Braun

Abenteuer Moselsteig



www.moselsteig.de



- 1 Seitensprung Longuicher Sauerbrunnen
- 2 Seitensprung Extratour Zitronenkrämerkreuz
- 3 Seitensprung Extratour Mehringer Schweiz
- 4 Seitensprung Briedeler Schweiz
- 5 Seitensprung Felsen.Fässer.Fachwerk.
- 6 Seitensprung Borjer Ortsbachpädche
- 7 Traumpfad Eltzer Burgpanorama
- 8 Traumpfad Pymonter Felsensteig
- 9 Traumpfad Hatzenporter Laysteig
- 10 Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg
- 11 Traumpfad Bleidenberger Ausblicke
- 12 Traumpfad Schwalberstieg
- 13 Traumpfad Koberner Burgpfad



▶ *Titelfoto: Dominik Ketz, Moselsteig bei Kobern-Gondorf*



ABENTEUER MOSELSTEIG

- i** **Vorwort** 7
- 1** Etappe: Perl – Palzem (24 km) 9
- 2** Etappe: Palzem – Nittel (16,5 km) 16
- 3** Etappe: Nittel – Konz (22,5 km) 20
- 4** Etappe: Konz – Trier (21 km) 26
- 5** Etappe: Trier – Schweich (19,5 km) 33
- 6** Etappe: Schweich – Mehring (12,5 km) 40
- 7** Etappe: Mehring – Leiwen (14,5 km) 44
- 8** Etappe: Leiwen – Neumagen-Dhron (14 km) 48
- 9** Etappe: Neumagen-Dhron – Kesten/Osann-Monzel (18 km) 52
- 10** Etappe: Kesten/Osann-Monzel – Bernkastel-Kues (15 km) 57
- 11** Etappe: Bernkastel-Kues – Ürzig (17,5 km) 62
- 12** Etappe: Ürzig – Traben-Trarbach (15 km) 69
- 13** Etappe: Traben-Trarbach – Reil (15 km) 76
- 14** Etappe: Reil – Zell (Mosel) (12,5 km) 81
- 15** Etappe: Zell (Mosel) – Neef (20 km) 86
- 16** Etappe: Neef – Ediger-Eller (11 km) 92
- 17** Etappe: Ediger-Eller – Beilstein (16 km) 98
- 18** Etappe: Beilstein – Cochem (14 km) 105
- 19** Etappe: Cochem – Treis-Karden (24 km) 112
- 20** Etappe: Treis-Karden – Moselkern (13 km) 120
- 21** Etappe: Moselkern – Löff (14 km) 127
- 22** Etappe: Löff – Kobern-Gondorf (14 km) 132
- 23** Etappe: Kobern-Gondorf – Winningen (14 km) 138
- 24** Etappe: Winningen – Koblenz (15 km) 144

Alle Kilometerangaben der Etappen inklusive Zuwegung

RUNDWEGE AM MOSELSTEIG

- i** **Rundwege am Moselsteig** 153
- 1** Seitensprung Longuicher Sauerbrunnen (10,2 km) 154
- 2** Seitensprung Extratour Zitronenkrämerkreuz (19,7 km) 156
- 3** Seitensprung Extratour Mehrringer Schweiz (14,1 km) 158
- 4** Seitensprung Briedeler Schweiz (9 km) 160
- 5** Seitensprung Felsen.Fässer.Fachwerk. (8,7 km) 162
- 6** Seitensprung Borjer Ortsbachpädche (8,7 km) 164
- 7** Traumpfad Eltzer Burgpanorama (12,6 km) 166
- 8** Traumpfad Pyrmonter Felsensteig (11,7 km) 168
- 9** Traumpfad Hatzenporter Laysteig (11,9 km) 170
- 10** Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg (18,6 km) 172
- 11** Traumpfad Bleidenberger Ausblicke (19,6 km) 174
- 12** Traumpfad Schwalberstieg (13,2 km) 176
- 13** Traumpfad Koberner Burgpfad (17 km) 178

SERVICE

- i** **Gastgeber am Moselsteig** 180
- i** Register 186
- i** GPS-Daten und Bildnachweis 187
- i** Impressum 188





ABENTEUER MOSELSTEIG

Auf dem Moselsteig gleicht kein Ort dem anderen: In Nittel faszinieren die Felsen, in Trier die Römerbauten, in Bremm der steilste Weinberg Europas, in Traben-Trarbach die Jugendstilhäuser, in Neumagen-Dhron das Weinschiff, in Cochem der Apollofalter und in Koblenz die Festung Ehrenbreitstein.

DIE AUTORIN

► Heidrun Braun lebt in Limburg an der Lahn. Sie ist Journalistin und Autorin von Reisebüchern. Bisher erschienen sind: Berliner Landpartien (1999), Abenteuer Rheinsteig (2005), Abenteuer Westerwald-Steig (2008), Abenteuer Saar-Hunsrück-Steig (2010), Wandern und Walken in der Pfalz (2009 und 2011), Abenteuer Soonwaldsteig (2013) sowie zwei Kochbücher mit Sterne Koch Dirk Maus (2011 und 2012).



Wanderer lobten den Moselsteig schon vor seiner Eröffnung in den höchsten Tönen als aussichtsreich, abwechslungsreich und außergewöhnlich.

Während in Rheinland-Pfalz ein Steig nach dem anderen eröffnet wurde, ließen sich die Moselaner Zeit. Sie taten gut daran, denn der 365 Kilometer lange Weg durch das wohl schönste Flusstal Deutschlands von Perl bis Koblenz ist alles andere als ein Schnellschuss. Die Planer haben an die unterschiedlichen Gewohnheiten der Wanderer gedacht. Streckenwanderer können ordentlich Kilometer machen und finden unterwegs viele lauschige Rastplätze, um sich aus dem Rucksack zu verpflegen.

Andere, für die eine gemütliche Einkehr auf dem Winzerhof, die Besichtigung einer Ritterburg oder einer Römervilla sowie der Besuch

eines Marktes oder eines der Moselfeste zu einer zünftigen Wanderung dazugehören, haben über Zuwege ins Tal, die nie mehr als zwei Kilometer lang sind, immer wieder Gelegenheit zu einem Abstecher. An der Obermosel ist die Landschaft weit und offen. Ab Trier verändert sie ihren Charakter. Die Weinberge werden steiler und die Mosel mäandert, als könne sie sich nicht entscheiden, in welche Richtung die Reise gehen soll. Mehr als ein Dutzend Mal wechselt der Weg die Uferseite, um keine der schönen Aussichten auszulassen.

Auf den Wegen wandert es sich leicht und beschwingt. Mal federn die Schritte auf weichem Wald- und Grasboden, mal gibt es eine Kletterei im Gänsemarsch auf felsigen Pfaden, und dann spaziert man wieder auf breiten Wegen zwischen den Reben dahin.

1. Etappe: Perl – Palzem

TOURINFO KOMPAKT

Anspruch: mittel	Länge: 24 km	Dauer: 7 Std.	Höhenmeter: ▲ 620 ▼ 590	Saison: März bis Dez.
----------------------------	------------------------	-------------------------	-----------------------------------	---------------------------------

Großartiger Dreiländerblick in offener Landschaft auf Frankreich, Luxemburg und Deutschland, auf flache Weinberge, schöne Waldwege, bemerkenswerte Dolinen und vor allem im Frühsommer blühende Wiesen und seltene Orchideen

Anfahrt mit dem Auto:

Start: Perl A8 (AS Perl) oder B419
Ziel: Palzem über B419

Parken:

Perl: Parkplätze am Bahnhof und wenige Parkplätze am Start des Moselsteigs
Dreiländereck/Hammelsberg
Palzem: Bahnhofstraße

Anfahrt mit Bus & Bahn:

Perl: Bahnhof an der Obermoselstrecke (RB) der Moseltalbahn
Palzem: Bahnhof Obermoselstrecke
www.vrt-info.de



Besuchen
Sie uns!

Weinland mit Ausblick

Vier aussichtsreiche Etappen des Moselsteigs führen von Perl bis Trier durch die Ferienregion Obermosel

Die Obermosel ist der rund 45 Kilometer lange Flussabschnitt der Mosel vom deutsch-französisch-luxemburgischen Dreiländereck bei Perl bis zur Einmündung der Saar bei Konz kurz vor Trier auf der einen beziehungsweise der Sauer bei Wasserbillig auf der anderen Moselseite. Perl liegt inmitten des Dreiländerecks im Saarland. Moselabwärts ist Palzem der erste und gleichzeitig der südlichste Weinort in Rheinland-Pfalz. Moselaufwärts ist es nur ein kurzer Weg nach Luxemburg und Frankreich. Ausflüge zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto sind an der Mosel sehr abwechslungs-

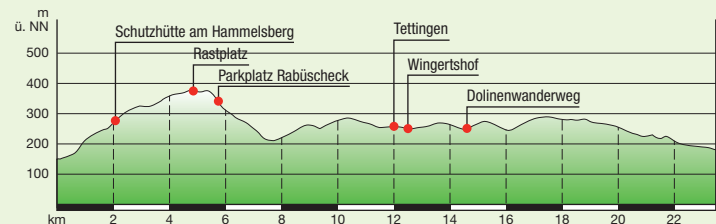
reich und vor allem grenzenlos. Auf dem Moselsteig ist man auf den ersten vier Etappen von Perl bis Trier an der Obermosel unterwegs. Auf den Wegen ist die weite Aussicht in die Nachbarländer einzigartig, außerdem auch die Rebsorte „Elbling“ mit wunderbaren Weinen und dem Sekt aus Flaschengärung, der es mit jedem Champagner aufnehmen kann. Den Römern sei Dank. Sie brachten den Elbling an die Mosel.

**Saar-Obermosel-Touristik e.V.,
Saarstraße 1, 54329 Konz,
Telefon: 0 65 01 / 6 01 80 40,
www.saar-obermosel.de**

Auf der ersten Etappe des Moselsteigs geht es europäisch zu. Hauptsächlich bewegen wir uns in Deutschland, sind aber oft mit einem Fuß in Frankreich und haben unterwegs wunderschöne Aussichten in das Luxemburger Land. Der Startpunkt unseres Weges ist der Bahnhof in **Perl im Dreiländereck** Deutschland-Frankreich-Luxemburg. Der saarländische Weinort

wäre nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges beinahe an Frankreich angegliedert worden. Die offenen Grenzen im Dreiländereck vereinen eine schöne Wald-, Wiesen und Weinlandschaft, in der man uneingeschränkt wandern kann. Wäre da nicht ab und zu ein Grenzstein, dann würde man die „Ausreise“ in das Nachbarland gar nicht bemerken.

TOURPROFIL





► Moselsteig bei Perl

In Perl beginnt auch der 2015 verlängerte Saar-Hunsrück-Steig, der sich den Weg auf sechs Kilometern mit dem Moselsteig teilt. So wurde Perl zu einem neuen Dreh- und Angelpunkt für die Wanderer, die den Ort vorher oft gar nicht kannten. Dabei lohnt es sich, auch einen Blick auf die Stadt zu werfen.

Perl besteht aus 14 kleinen Dörfern, die es zusammen auf rund 8.300 Einwohner bringen. Es ist die einzige Weinbaugemeinde im Saarland. Und diese liegt ausgerechnet an der Mosel und nicht an der Saar.

Im milden Klima des sich nach Süden öffnenden Moseltals gedeihen vor allem in Perl, Sehndorf und Nennig sehr gute Weine.

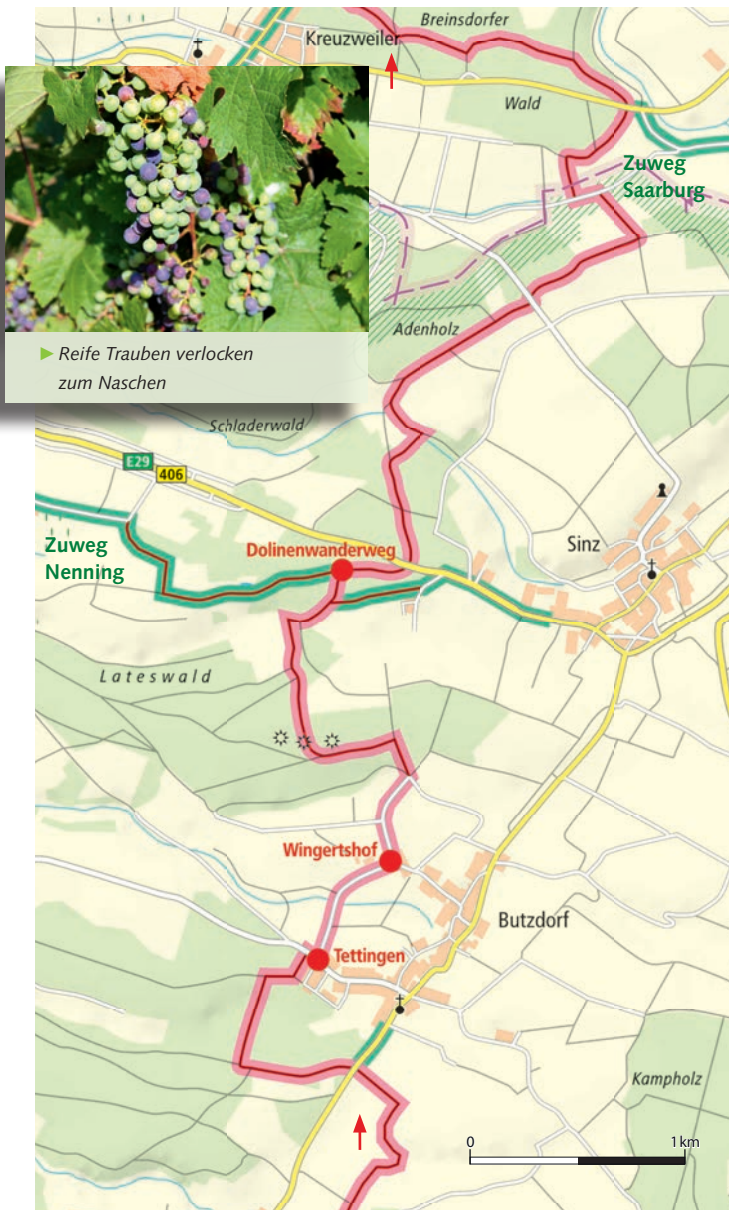
Hier ist nicht der Riesling, sondern der Elbling König der Weine. Der frische, herb-fruchtige Wein, den die alten Römer ins Land brachten, hat viele Liebhaber.

Aber auch Viez oder die Edelobstbrände aus der Region haben einen sehr guten Ruf. Es gibt nur noch wenige landwirtschaftliche Betriebe, und viele Perler pendeln zur Arbeit nach Luxemburg.

Die 2.000 Jahre alte römische und jüngere europäische Geschichte ist an der Obermosel sehr gegenwärtig. Sehenswert sind der römische Mosaikfußboden in Nennig, der Archäologiepark „Römische Villa Borg“ und das Amphitheater in Dalheim. In der rekonstruierten Villenanlage in Borg gibt es neben dem Herrenhaus, dem Villenbad, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auch sechs römische Gärten und eine römische Taverne mit Speisen aus der Antike.

Im luxemburgischen Nachbarort **Schengen** auf der anderen Moselseite schrieb man am 14. Juni 1985 Geschichte, als das Schengenener





► Licht und Wolkenspiele am Beginn des Moselsteiges bei Perl

Abkommen unterschrieben wurde. Das im Juni 2010 eröffnete Europa-Museum in Schengen informiert über das Abkommen und die Gemeinde Schengen. Der **Dreiländerblick** auf dem Hammelsberg ist der offizielle Startpunkt des Moselsteigs. Hier hat man die Häuser und Gärten von Perl in einem ersten Anstieg bereits hinter sich gelassen und steht mit einem Bein in Deutschland und mit dem anderen in Frankreich, während der Blick über die luxemburgische Mosellandschaft schweift. Der folgende, steil ansteigende Pfad auf den **Hammelsberg** ist die einzige nennenswerte Anstrengung auf der Tour. Zwischendurch gibt es aber genügend Gelegenheiten, um stehenzubleiben, die schönen Blicke ins Nachbarland Frankreich zu genießen und dabei zu verschmaufen. Das 38 Hektar große deutsch-französische Naturschutzgebiet

„Hammelsberg“ bietet mit seinem Ahorn-Eschen-Wald und den Trockenrasenflächen vielen Tieren und Pflanzen, die die Wärme lieben, einen idealen Lebensraum. Sagenhafte 835 Schmetterlingsarten und 17 verschiedene Orchideenarten wurden gezählt. Im Sommer kann es hier oben ganz schön heiß werden. Schatten spendet nur die Schutzhütte am Hammelsberg. Sie ist ein perfekter Picknickplatz mit Aussicht ins Dreiländereck, auf Schengen, die **Festung Sierck-les-Bains** und die Mosel zwischen den Weinhängen. Die französische Festung Sierck-les-Bains liegt zwischen Schengen und Perl. Johann Wolfgang von Goethe machte diese Mosellandschaft mit seinem Aquarell „Freiheitsbaum“, das er 1792 dem Philosophen und Aufklärer Friedrich Heinrich Jacobi schenkte, berühmt. Vom Hammelsberg geht es durch